



01.10.2012 - 08:28 Uhr

Humanitas Helvetica: Geldwäscherei in der Schweiz - Beispiel kasachische Akteure

Zürich (ots) -

Es gibt keine Hinweise, dass die Organisierte Kriminalität (OK) am Abnehmen ist. Im Gegenteil, die Globalisierung und Möglichkeiten durch die neuen Kommunikationsmittel vergrössern die Attraktivität. Davon betroffen ist auch die Schweiz. Die Vertreter der OK haben ein grosses Interesse zumindest einen Teil der illegalen finanziellen Gewinne zu legalisieren, sogenannt zu "waschen". Den Tätern geht es nämlich insgesamt nicht nur um finanzielle Profite, sondern auch um Ansehen und Machtgewinn. Das bedeutet die Aneignung von Firmen und Ämtern, Produktionsbereichen, Immobilien usw. Geldwäscherei, Korruption und Organisierte Kriminalität sind ein direkter Angriff auf die Freiheit des Einzelnen und die Demokratie im Allgemeinen. Geldwäscherei ist zusammen mit der Korruption der Lebensnerv der OK. Der Bekämpfung der Geldwäscherei kommt deshalb hohe Bedeutung zu.

Die Bekämpfung der Geldwäscherei und der damit verbundenen Kriminalitätsformen darf keinesfalls nur eine Sache von Polizei und Justiz sein, sondern benötigt vor allem auch die Unterstützung der Öffentlichkeit, insbesondere der Medien. Eine spezielle Rolle kommt auch den Politikerinnen und Politikern der nationalen, kantonalen und kommunalen Parlamente zu.

Humanitas Helvetica e.V. hat zu diesem brisanten Thema eine Broschüre verfasst, welche auf der Website www.humanitas-helvetica.ch kostenlos zum Download bereit liegt.

Direkter Link: <http://www.humanitas-helvetica.ch/d/pdf/geldwaescherei-2012-09.pdf>

Humanitas Helvetica e.V., eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Zürich, setzt sich für mehr Menschlichkeit besonders in der Schweiz, Osteuropa und Zentralasien ein. Hauptsächliche Arbeitsgebiete sind nach dem Willen des Gründers Hans-Ulrich Helfer:

- Freiheit, Sicherheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung aller Menschen
- Kriminalprävention
- Informations- und Medienfreiheit

Kontakt:

Medienkontakt: Hans-Ulrich Helfer
E-Mail: helfer@humanitas-helvetica.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051556/100725789> abgerufen werden.